

EIN GUTES

4. März 2018
Zürcher Stadtrats- und
Gemeinderatswahlen

LEBEN IN EINER

STARKEN STADT



**GEWERKSCHAFTEN
WÄHLEN!**

EIN GUTES

LEBEN IN EINER

STARKEN STADT

Der bürgerlichen Panikmache zum Trotz haben die links-grüne Mehrheit im Zürcher Stadtrat und eine starke Linke im Gemeinderat nicht zum finanziellen Ruin und einer lokalen Wirtschaftskrise geführt. Der Steuerertrag hat sich seit der Finanzkrise kontinuierlich erhöht und 2016 sogar einen Rekordwert verzeichnet. Das Eigenkapital der Stadt ist auf mehr als eine Milliarde Franken gewachsen. In Bezug auf die allgemeine Lebensqualität gehört die Stadt Zürich zu den angenehmsten Orten auf der ganzen Welt.

Doch nicht alle Zürcherinnen und Zürcher profitieren in gleichem Masse von dieser Situation. Viele Menschen müssen aus der Stadt wegziehen, weil sie sich die immer höheren Mieten nicht leisten können. Die Lohndiskriminierung gegenüber Frauen ist noch längst nicht Geschichte. Eltern mit Niedriglohnjobs hören oftmals mit dem Arbeiten auf, weil die Betreuungskosten den grössten

Teil ihres Lohns auffressen würden. Und circa 14.000 Sans-Papiers leben in der ständigen Angst entdeckt zu werden und sind gezwungen, sich als Rechtlose in Jobs mit Dumpinglöhnen durchzuschlagen.

Als Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter setzen wir uns für eine gerechte Verteilung des Reichtums und für gesellschaftliche Teilhabe ein. Für die Stadt Zürich heisst das konkret:

- Als Arbeitgeberin muss die Stadt Vorbildcharakter für die Privatwirtschaft haben. Sie muss nicht nur einer angemessenen Lohnentwicklung Sorge tragen, Lohngleichheit garantieren und sich sozialpartnerschaftlich verhalten, sondern auch Mitwirkungs- und Mitspracherechte berücksichtigen.
- Als Auftraggeberin muss die Stadt sicherstellen, dass sie nur Unternehmen berücksichtigt, die ausbilden, Gesamtarbeitsverträge einhalten und Lohn-



dumping, wie auch Lohndiskriminierung und jede andere Form von Diskriminierung verhindern.

- Öffentlich-rechtliche Betriebe und Dienstleistungen dürfen weder ausgelagert, noch privatisiert werden. Bei bestehenden Leistungsverträgen sollen die Arbeitsbedingungen auf Vergleichbarkeit mit den städtischen Anstellungsbedingungen überprüft und gegebenenfalls angepasst werden.
- Städtischer Wohnbau und Wohnbau-Genossenschaften müssen unterstützt werden, um ein Gegengewicht zur unsozialen Mietentwicklung zu gewährleisten.
- Die Investitionen in den qualitativen Ausbau von Krippen, Horten und Schulen müssen verstärkt werden. Darüber hinaus muss die Subvention von ausserschulischer Kinderbetreuung für noch mehr Familien zugänglich werden.
- Einführung einer City-Card: Auch Sans-Papiers sollen damit in der Stadt Zürich eine Wohnung mieten, einer regulären Arbeit nachgehen und eine Krankenversicherung abschliessen können.
- Die kulturelle Vielfalt und der Zugang zu Bildung und Kultur müssen in allen Gesellschaftsbereichen gefördert werden.

Die vom Gewerkschaftsbund des Kantons Zürich unterstützen Kandidierenden für den Stadt- und Gemeinderat sind Gewerkschaftsmitglieder und haben sich den hier dargestellten Zielen verpflichtet. Aus diesem Grund unterstützen wir ihre Wahl ausdrücklich.



GEWERKSCHAFTLICHE KANDIDAT/INNEN FÜR DEN STADTRAT



CORINE MAUCH
SP / VPOD

ROGER BARTHOLDI
SVP / SBPV



RAPHAEL GOLTA
SP / Syndicom



NINA HÜSSER
JUSO / VPOD



ANDRÉ ODERMATT
SP / VPOD



KARIN RYKART
Grüne / VPOD



RICHARD WOLFF
AL / VPOD



UNSERE GEWERKSCHAFTLICHEN

GEMEINDERATSKANDIDAT/INNEN

FÜR DIE ZÜRCHER GEMEINDERATSWAHLEN 2018

WAHLKREIS 1 & 2

- Mahmut Sarici (AL, Syndicom)
- Natascha Wey (SP, VPOD)

WAHLKREIS 3

- Aysa Adir (AL, VPOD)
- Walter Angst (AL, Syndicom)*
- Duri Beer (SP, VPOD)*
- Marco Geissbühler (SP, Syndicom)
- Fabio Höhener (SP, VPOD)
- Markus Kunz (Grüne, VPOD)
- Muammer Kurtulmus (Grüne, VPOD)
- Jasmin Pokerschnig (Grüne, VPOD)
- Barbara Wiesmann (SP, Unia)*
- Irene Willi (SP, VPOD)

WAHLKREIS 4 & 5

- Brigitte FÜRer (Grüne, VPOD)
- Nina Hüsser (SP, VPOD)
- Christina Schiller (AL, Syndicom)*
- Manuela Schiller (AL, VPOD)
- David Winizki (AL, VPOD)

WAHLKREIS 6

- Karin Meier-Bohrer (Grüne, VPOD)
- Ursula Näf (SP, VPOD)*
- Matthias Renggli (SP, VPOD)

WAHLKREIS 7 & 8

- Helen Glaser (SP, PVB)*
- Anna Klieber Ben Othmen (AL, VPOD)
- Marco Medici (AL, VPOD)
- Nicole Pfister (AL, VPOD)
- Karin Rykart (Grüne, VPOD)*
- Ulrich Trachslar (AL, VPOD)

WAHLKREIS 9

- Nikolai Bosshardt (AL, SBKV)
- Marie-Louise Fridez (Grüne, VPOD)

- Davy Graf (SP, VPOD)
- Michael Graff (AL, VPOD)
- Oliver Heimgartner (SP, Unia)
- Silvana Kohler (AL, VPOD)
- Pascal Lamprecht (SP, VPOD)*
- Liv Mahrer (SP, VPOD)
- Ralf Margreiter (Grüne, VPOD)
- Katharina Prelicz-Huber (Grüne, VPOD)*
- Silvia Rigoni (Grüne, VPOD)
- Sven Wilms (AL, Unia)

WAHLKREIS 10

- Monika Bättschmann (Grüne VPOD)
- Marcel Bührig (Grüne, Syndicom)*
- Andrea Leitner (AL, VPOD)*
- Mark Liniger (Grüne, PVB)
- Patrick Maillard (AL, Syndicom)
- Matthias Seewer (SP, VPOD)
- Daniel Solinas (AL, SEV)
- Judith Stofer (AL, Syndicom/SSM)

WAHLKREIS 11

- Stefan Bruderer (SP, SEV)
- Silvia Domeniconi (AL, VPOD)
- Heidi Egger (SP, Syndicom)*
- Nadia Huberson (SP, Syndicom)
- Andreas Kirstein (AL, VPOD)*
- Sladjana Krebs (AL, Syndicom)
- Ercan Richter-Oktay (AL, VPOD)
- Michel Urben (SP, VPOD)*
- Monika Wicki (SP, VPOD)

WAHLKREIS 12

- Isabel Maiorano (AL, VPOD)
- Rita Habegger Muntwiler (Grüne, AvenirSocial)
- Julia Schmid (AL, VPOD)
- Raffaele Spilimbergo (AL, Syndicom)

* bisher

GEWERKSCHAFTSBUND DES KANTONS ZÜRICH

♦ Stauffacherstrasse 60 | 8004 Zürich | Tel. 044 241 97 97

♦ info@gbkz.ch | www.gbkz.ch

♦ Facebook: facebook.com/GBKZHR | Twitter: twitter.com/GBKZH

